

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 13 (1959)

Heft: 11: Mittel-, Spezial- und Hochschulen = Ecoles supérieures et professionnelles, universités = Secondary and advanced training schools, universities

Artikel: Universität in Karachi = Université de Karachi = University in Karachi

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-330155>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

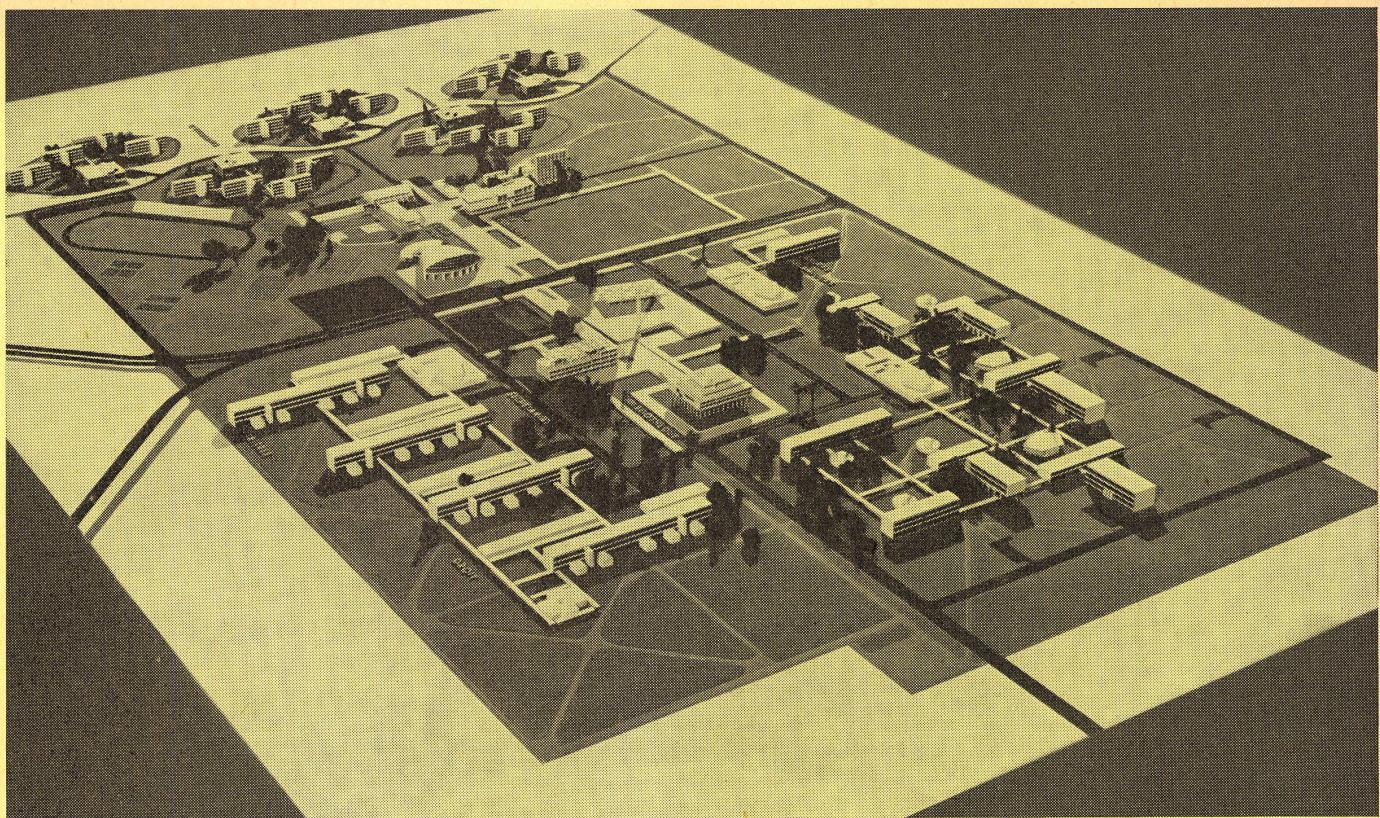
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1

M. Ecochard, P. Riboulet, G. Thurnauer

Universität in Karachi

Université de Karachi
University in Karachi

Entwurf 1954—1956, Baubeginn 1958

Beim Entwurf der Universität von Karachi waren wie beim Entwurf der Universität in Bagdad viele und sehr verschiedene Gegebenheiten zu beachten: die große Zahl der Studierenden (7000), die Schaffung einer Studentenstadt mit eigenen öffentlichen Gebäuden (Moschee, Stadion usw.), das ähnliche Klima, gleiche Baustoffe, die zur Verfügung stehen (Ziegelsteine und Beton), dieselbe Hauptreligion, die das Studium stark beeinflusst, dasselbe »Unterwandern« einer östlichen Kultur durch die westliche.

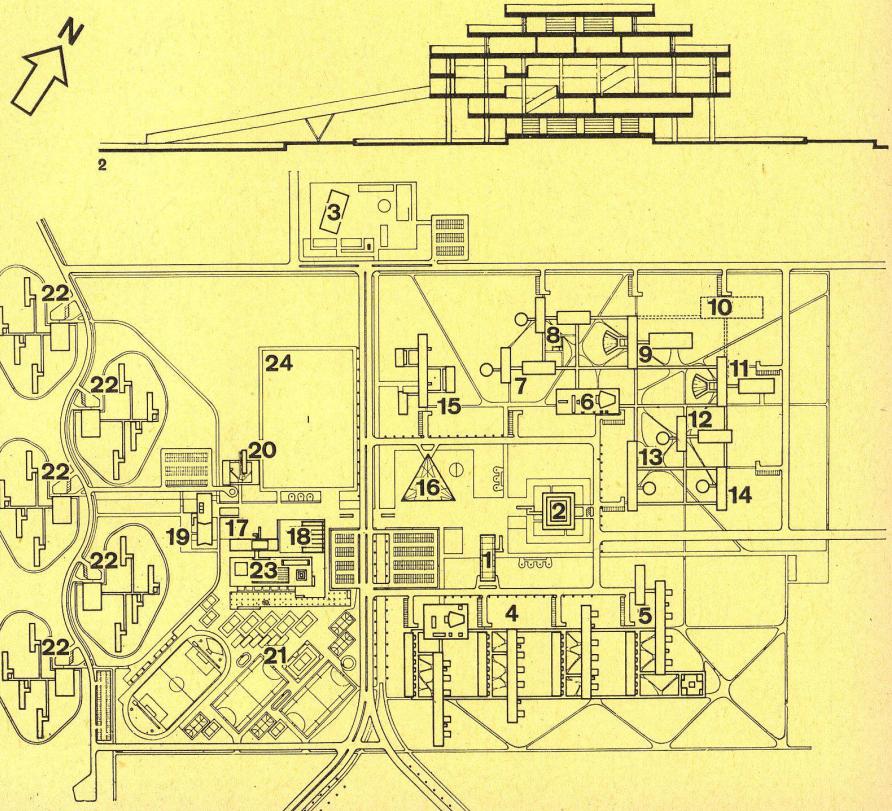
Das Pariser Team hat ähnlich wie das Team von Gropius aus der Bauanlage ein Zentrum mit Moschee, Bibliothek, Theater und Verwaltung herausgehoben. TAC hat die Wohn-

1 Gesamtansicht des Modells von Südosten.
Maquette de l'ensemble vu du sud-est.
General view of the model from the south-east.

2 Schnitt durch das Bibliotheksgebäude 1:1000.
Coupe du bâtiment de la bibliothèque.
Section of the library building.

3 Lageplan 1:9000 / Plan de situation / Site plan

- 1 Verwaltung / Administration
- 2 Bibliothek / Bibliothèque / Library
- 3 Moschee / Mosquée / Mosque
- 4 Kunstabakademie / Ecole des Beaux-Arts / Art Academy
- 5 Rechtswissenschaft / Droit / Jurisprudence
- 6 Zentralbau der Naturwissenschaften / Bâtiment central des sciences naturelles / Central building for sciences
- 7 Zoologie / Zoology
- 8 Botanik / Botanique / Botany
- 9 Chemie / Chimie / Chemistry
- 10 Angewandte Chemie / Chimie appliquée / Applied chemistry
- 11 Physik / Physique / Physics
- 12 Geologie / Géologie / Geology
- 13 Mathematik / Mathématique / Mathematics
- 14 Geographie / Géographie / Geography
- 15 Islamische Studien / Etudes islamiques / Islamic Studies
- 16 Auditorium mit 2500 Sitzplätzen / Auditorio de 2500 places assises / Auditorium with seating capacity of 2500
- 17 Gebäude der Sportclubs / Bâtiment du club de sport / Sport Club building
- 18 Turnhalle / Salle de gymnastique / Gymnasium
- 19 Klubgebäude der Studenten / Bâtiment de réunion des étudiants / Students' clubhouse
- 20 Gästehaus / Maison des hôtes / Guest house
- 21 Sportfeld / Terrain de sport / Playing field
- 22 Wohneinheiten für je 200 Studenten / Unité d'habitations pour 200 étudiants chacune / Housing units for 200 students each
- 23 Schwimmbecken / Piscine / Swimming pool
- 24 Cricketfeld / Terrain de cricket / Cricket field



3



1

1 Bauzustand im Februar 1959. Blick von Südwesten. Im Vordergrund das Sportfeld. Rechts die Kunstabakademie, in der Mitte das Gebäude der Verwaltung und links außen das Chemiegebäude.

Etat des constructions en février 1959. Vue du sud-ouest. Au premier plan le terrain de sport. A droite l'Ecole des Beaux-Arts, au milieu le bâtiment d'administration et tout à gauche le bâtiment de chimie.

Construction stage in February 1959. View from the south-west. In the foreground the playing field. Right the art academy, in the centre the administration building and left outside the chemistry building.

2 Grundriß der Gebäude der geisteswissenschaftlichen Fakultät 1:2500.

Plan des bâtiments de la faculté des sciences spirituelles.

Plan of the building of the Faculty of Philosophy.

1 Eingangshalle / Hall d'entrée / Lobby

2 Büro des Dekans / Bureau du doyen / Office of the Dean

3 Amphitheater mit 500 Sitzplätzen / Amphithéâtre de

500 places assises / Amphitheatre with seating capacity

of 500

4 Gemeinschaftsräume / Salles communes / Common

rooms

5 Vorlesungssäle für je 100 Studenten / Salles de cours pour 100 étudiants chacune / Lecture halls for 100 students each

6 Schulräume für je 30 bzw. 60 Studenten / Classes pour

30 et 60 étudiants / Classrooms for 30 or 60 students each

5 Ein dreigeschossiger Bautrakt der geisteswissenschaftlichen Fakultät (Bauzustand Februar 1959).

Un bâtiment de 3 étages de la faculté des sciences spirituels (état des constructions en février 1959).

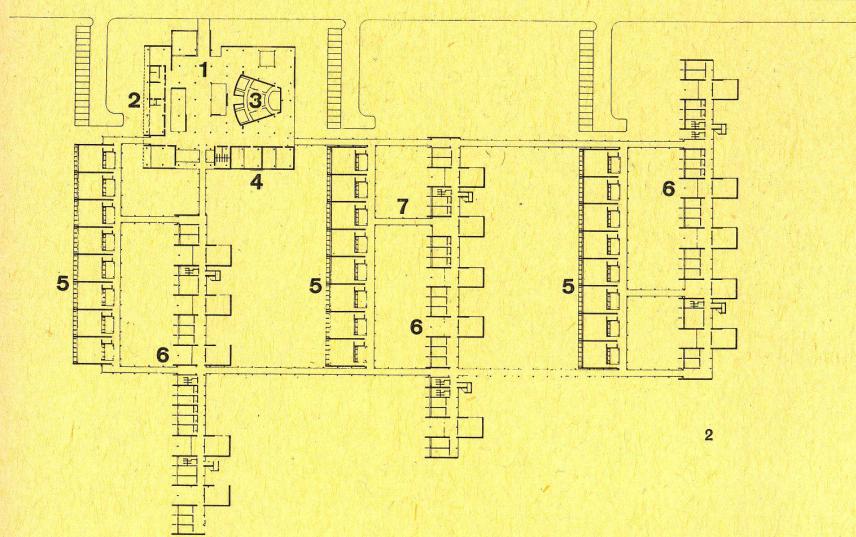
À 3-storey pavilion of the Faculty of Philosophy (Con-

struction stage February 1959).

6 Wohngebäude für 50 Studenten.

Immeuble résidentiel pour 50 étudiants.

Residence for 50 students.



3 Grundriß und Querschnitt der Gebäude der Abteilung Botanik 1:2500.
Plan und coupe du bâtiment de botanique.
Plan and cross section of the botany building.

1 Amphitheater mit 150 Sitzplätzen / Amphithéâtre de 150 places assises / Amphitheatre with seating capacity of 150

2 Unterrichtsgebäude / Bâtiment de classes / Classroom building

3 Museum mit Nebenräumen / Musée avec salles annexes / Museum with utility rooms

4 Grundriß einer Wohneinheit für 200 Studenten 1:2500.
Plan d'une unité d'habitation pour 200 étudiants.
Plan of housing unit for 200 students each.

1 Eingang / Entrée / Entrance

2 Küche / Cuisine / Kitchen

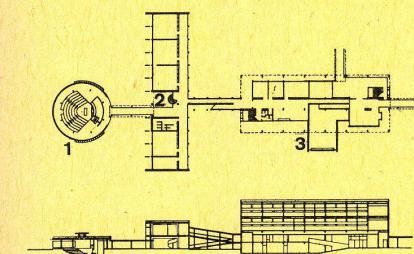
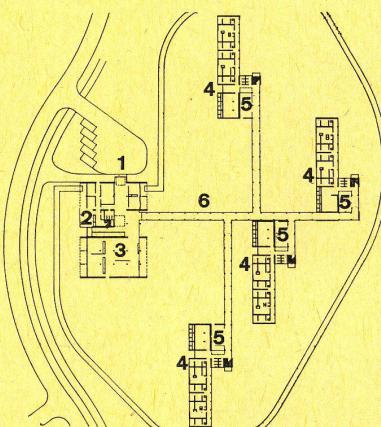
3 Gemeinschaftsräume / Salles communes / Common

rooms

4 Wohngebäude für 50 Studenten / Immeuble résidentiel pour 50 étudiants / Residence for 50 students

5 Halle / Hall

6 Garten / Jardin / Garden



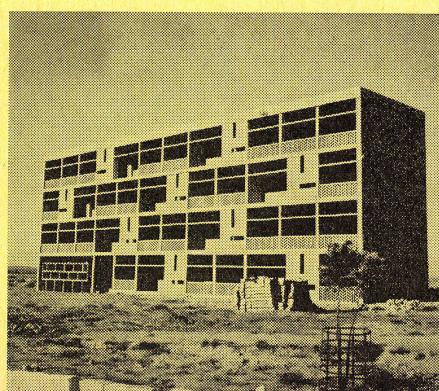
3

viertel um die Studiengebäude angelegt; in Karachi sind sie von den Schulbauten deutlich weggerückt und durch Sportanlagen und Klubhäuser verbunden, während die Sportanlagen in Bagdad etwas mehr abseits liegen.

In Bagdad ist das Zentrum etwas deutlicher herausgehoben und von einer unübersehbaren Fülle von Raumfolgen (Schul- und Wohnviertel) umschlossen. Im Gegensatz zu dieser Engräumigkeit ist die Anlage von Karachi weiträumig, erwängt zwar im Zentrum der räumlichen Dichte, breit sich aber bei den Fakultätsgruppen mit übersichtlicher Klarheit aus: Gegensatz der lateinischen Klarheit und Nüchternheit zu einer gefühlhafteren, symbolistischen und weniger tektonischen Auf-fassung.

Der wüstenartige Boden wird zonenweise bewässert und bepflanzt werden. Eine Baum-schule wurde schon im Jahre 1955 angelegt.

In tropischen Ländern ist es notwendig, die Gebäude mit doppeltem Dach und durch Sonnenblenden gegen direkte Sonnenbestrahlung zu schützen. In Karachi ist es aber noch wichtiger, den Wind einzufangen, der ständig vom Meere her weht; deshalb wurden alle Gebäude (mit Ausnahme der Laboratorien, die klimatisierte Räume enthalten werden) gegen den Wind gestellt und — im Gegensatz zum Bagdader Projekt — weiträumig angeordnet.



5

